

wissenschaftscafé graubünden

Cafés waren schon immer beliebte Treffpunkte, um über das aktuelle Geschehen zu diskutieren und Meinungen auszutauschen. Ohne lange Referate diskutieren im Café B12 Expertinnen und Experten mit dem Publikum über wissenschaftliche Themen, die speziell für Graubünden von Bedeutung sind.

**Am Donnerstag, 3. September, um 18 Uhr, findet im Café B12,
Brandisstrasse 12, Chur, ein Podium statt zum Thema**

„Musik in Graubünden – Identität und Realität“



Die Musikwissenschaftlerin *Laura Decurtins*, der Dirigent und Dozent *Luzius Hassler*, der Musikschulleiter und Dirigent *Clau Scherrer* und die Sängerin *Manuela Tuena* diskutieren gemeinsam mit dem Publikum über die Frage, inwiefern Musik und insbesondere auch das gemeinsame Singen identitätsbildend wirken. Erinnerung sei in diesem Zusammenhang etwa an die *musica rumantscha*, die seit mehr als 500 Jahren für Ausdruck und Imagination von kultureller und sprachlicher Gemeinschaft steht. Und wie sieht es diesbezüglich in Deutsch- und Italienischbünden aus? Inwiefern stellen Globalisierung und Digitalisierung die Art und Weise des Musikmachens und Musikhörens auf den Kopf? Und wie hat Corona das Musikleben in Graubünden verändert? Moderiert wird das Gespräch von *Cordula Seger*, Leiterin Institut für Kulturforschung Graubünden.

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Schutzmaske wird empfohlen.